

Die Stadtmusik Bremgarten in der Kaiserlichen Hofburg

NICOLE ZIMMERMANN

Die Stadtmusik Bremgarten unter der Leitung von Niki Wüthrich durfte im Rahmen der Innsbrucker Promenadenkonzerte am Sonntag, 16. Juli ein Matinéekonzert im Innenhof der Kaiserlichen Hofburg geben. Mit seinem Auftritt unter dem Motto «Von Stadt-, Wald- und Alphörnern» wusste das Bläserchester aus dem Kanton Aargau zu begeistern.

Die jährlich stattfindenden Innsbrucker Promenadenkonzerte zählen zu den bedeutendsten Veranstaltungen für Blasmusik in Europa. Während vier Wochen gaben auch dieses Jahr 40 verschiedene Ensembles und Orchester aus neun europäischen Ländern ihr Können zum Besten. Neben der Stadtmusik Bremgarten war dieses Jahr auch die Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach vom Intendanten Alois Schöpf nach Innsbruck eingeladen worden.

Wunderschöne Akustik

Wie es an den Innsbrucker Promenadenkonzerten Tradition ist, machte die Stadtmusik Bremgarten mit einem kurzen Vorkonzert unter dem Goldenen Dachl auf sich aufmerksam. Anschliessend wurde die Matinée im Innenhof der Kaiserlichen Hofburg mit dem Bravour-Marsch «Vivat Lucerna» (Arthur Ney) eröffnet. Dass das Konzert zum Erfolg werden würde, zeigte sich schon nach den ersten Klängen: Die wunderschöne Akustik im Innenhof machte das Musizieren zur wahren Freude.

Die Musiker spielten ruhig und konzentriert, aber trotzdem voller Begeisterung und Emotionen. Auf «Die schöne Galathea» von

Franz von Suppé folgte das Hornkonzert von Reinhold Glière, hervorragend gespielt vom Solo-Hornisten Johannes Otter, den die Stadtmusik Bremgarten für dieses Konzert gewinnen konnte.

Schweizer Klischees mit modernen Grooves

Nach der «Polonaise» aus der Oper «Eugen Onegin» von Pyotr Tschaikowsky stand der «Schwarze Hund» (Heinz della Torre) auf dem Programm. Spätestens jetzt waren alle Stühle besetzt. «Give us this Day» von David Maslanka wirkte wie geschaffen für diesen Konzertort: Die vollen Klänge berührten die Besucher sichtlich.

Im Anschluss an «Candide» von Leonard Bernstein brachten Johannes Otter und die Stadtmusik Bremgarten mit dem «Alphorn Rock» des Jazztrompeters Daniel Woodtli Schweizer Klischees mit modernen Grooves auf die Bühne. Nach dem Marsch «Gandria» von Gian Battista Mantegazzi leerten sich die Reihen trotz fortgeschrittener Mittagszeit erst nach zwei Zugaben und kräftigem Applaus.

«Es hat gutgetan»

Die Stadtmusik Bremgarten blickt auf ein gelungenes, tolles und erfolgreiches Wochenende in Innsbruck zurück. «Es hat gutgetan, wieder einmal ein paar Tage gemeinsam zu verbringen, miteinander zu reden, zu lachen und Spass zu haben», heisst es im Reisebericht. Musikalisch habe das Gastkonzert in Tirol den Verein zweifellos weitergebracht. Die vielen schönen und lobenden Rückmeldungen von Konzertbesuchern sprechen für sich. ■

Die Stadtmusik Bremgarten beim Konzert in Innsbruck.

